

]

L02918 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 31. 5. [1900]

Berlin, 31. Mai.

Mein lieber Freund,

Der Direktor des LESSING-Theaters hat eben dem FRL. GLÜMER ihre dreimonatliche Kündigung geschickt. Das arme Mädel, die heut bereits nach Wien reisen
5 wollte, ist ganz niedergeschmettert. Wir sitzen eben bei GLÜMERS zusammen und berathen. Das heißt Gusti und ich. Mizzi ist nach durchwachten und durchweinten Nächten endlich ein wenig eingeschlafen. Ich sage, das Nöthigste sei, Dir zu schreiben. Vielleicht kannst Du raten oder helfen. So schreibe ich Dir also. Die Mädels hätten Dir ohnedies dieser Tage Mittheilung gemacht.

10 Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

- ↗ Versand durch Paul Goldmann am 31. 5. [1900] in Berlin
- Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [2. 6. 1900 – 5. 6. 1900?] in Wien
- ∅ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 576 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »900« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstrichnung

Index der erwähnten Entitäten

Berlin, *Hauptstadt*, 1

GLÜMER, AUGUSTE (16. 3. 1862 Wien – 1956), *Lehrerin*, 1, 1

GLÜMER, MARIE (3. 7. 1867 Wien – 16. 11. 1925 München), *Schauspielerin*, 1, 1

Lessing-Theater, 1

NEUMANN-HOFER, GILBERT OTTO (4. 2. 1857 Bol'shiye Berezhki – 14. 4. 1941 Detmold), *Kritiker*,
Theaterleiter, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 31. 5. [1900]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02918.html> (Stand 14. Februar 2026)